



## Volkstrauertag

-

## Mitgestalten!

### Der Volkstrauertag

ist ein Tag, der von der Bevölkerung überwiegend gemieden, im Schulunterricht wenig Aufmerksamkeit findet und von den zur Feierstunde angefragten RednerInnen sehr unterschiedlich bewertet und wahrgenommen wird.

### Aus der Nische herausholen

Es gibt immer mehr LehrerInnen, PfarrerInnen oder sonst in der Bildungsarbeit Tätige, die die Chance ergreifen und den Volkstrauertag aktiv mitgestalten und aus der Nische herausholen. Er braucht einen sinnvollen Gegenwartsbezug. Auch wenn es kein kirchlicher Mahn- und Gedenktag ist, sind Worte von kirchlicher Seite von den Veranstaltern erwartet und gerne angefragt.

### Gestalten, nicht verkümmern lassen

Wir sollten den Tag als Chance begreifen und ihm einen brauchbaren Sinn geben. Aus der Vergangenheit nach vorne schauen, mit einem weiten Blick. Was trägt zum innergesellschaftlichen und internationalen Frieden bei und wie können wir uns als Christen aktiv einmischen und beteiligen? Dabei müssen wir die biblische Friedensbotschaft in eine anwendbare Logik des Friedens für unsere Welt hier und heute transportieren und in eine lebbare Praxis übersetzen, um ein Leben in Frieden zu fördern. So könnte aus dem Volkstrauertag ein Volksfriedenstag werden.

### Selber gestalten

Wir können die Gestaltung des Tages stärker in die Hand nehmen und aus dem Religionsunterricht weitere Gruppen aus Schule und Gemeinde, vor allem aus der Jugend- und Konfirmandenarbeit bei seiner Gestaltung einbeziehen. Mit ihnen zu bearbeiten warum es diesen Tag gibt und zu fragen, was diese Welt braucht, um friedlicher zu werden, ist eine lohnenswerte Aufgabe, aus der heraus die Gestaltung der Feier erarbeitet werden kann. Das braucht natürlich eine gute Vorbereitung. Deshalb weise ich auf den Termin des Volkstrauertags am 15.11.2015

hin. Er liegt in der jährlich stattfindenden Ökumenischen Friedensdekade, die vom 08. bis 18. November 2015 unter dem Motto: „Grenzerfahrung“ durchgeführt wird.

### Materialien die bei der Vorbereitung helfen

- Materialien zur Ökumenischen Friedensdekade, die auch zur Gestaltung einer Friedenswoche in Schule und Gemeinde einladen. [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de) und [www.friedensgottesdienst.de](http://www.friedensgottesdienst.de)
- Beispiele zur Gestaltung des Volkstrauertags: <http://www.geistreich.de/articles/85>
- Handreichung zum Volkstrauertag vom Volksbund und dort vor allem die Broschüren zur Friedenserziehung und Trauer, Erinnerung, Mahnung. <http://www.volksbund.de/jugend-bildung/informationen-publikationen/hand-reichungen.html>
- Beispiele im Netz z. B. die Beteiligung einer Realschule an der Feier am Volkstrauertag: <http://www.rs-bn.de/aktuelles/schuljahr-2012-2013/287-volkstrauertag-als-anlass-zur-friedenserziehung>
- Kriegsdenkmäler als Lernorte friedenspädagogischer Arbeit: <http://www.diss-duisburg.de/2012/12/kriegsdenkmaeler-als-lernort/>

So kann der Volkstrauertag wieder stärker in die Mitte der Bevölkerung getragen werden und eine echte Chance für die Friedensbotschaft der Bibel sein.

### Kontakt:

Pfr. Bernhard Laß, Dozent im PI-Villigst;  
Bereich Friedensbildung  
Iserlohner Str. 25,  
58239 Schwerte

[Bernhard.lass@pi-villigst.de](mailto:Bernhard.lass@pi-villigst.de)

[www.pi-villigst.de](http://www.pi-villigst.de)

[www.wie-krieg-ich-frieden.de](http://www.wie-krieg-ich-frieden.de)

